

Gänsehauterlebnis beim Schönauer Kirchenkonzert

In den zurückliegenden Jahren füllten der Schönauer Kirchenchor und der Chor PUZZLE mit dem Adventssingen die Pfarrkirche St. Stephanus in Schönau zur Einstimmung auf die Weihnachtszeit. In diesem Jahr fand sich kein geeigneter Termin, so daß ansonsten die musikalische Besinnung auf die Geburt Jesu hätte entfallen müssen. Daß dem nicht so wurde, ist Frau Inge Schuhböck aus Schönau zu verdanken. Im Gespräch mit dem Geschäftsleiter der Gemeinde Michael Noder erwähnte sie, daß ihr Neffe zusammen mit seiner Partnerin gerne am Wohnort der Oma in Schönau ein Konzert geben würde. Oliver Stahl bespielt versiert das Piano im klassischen Stil und begleitet seine Partnerin Akemi Neurohr. Die Schweizerin, mit einer ausgebildeten Opernstimme versehen und dem Soul verschrieben, intoniert gerade zur Vorweihnachtszeit auf internationalen Bühnen ihr umfangreiches Repertoire Weihnachtslieder aus aller Welt. Michael Noder knüpfte schnell Kontakt mit Pfarrer Dr. Joseph Peedikaparambil und Kirchenpfleger Josef Aigner. Beide hatten, über die Internetseite des versierten Musik-Duos, die musikalische Virtuosität erkannt und die Gelegenheit wahrgenommen, in der Pfarrkirche in Schönau ein Kirchenkonzert zur Vorweihnachtszeit zuzulassen.

Nachdem Pfarrer Dr. Joseph Peedikaparambil das Duo begrüßt und die sehr zahlreiche anwesenden Zuhörer willkommen geheißen hatte, ergriff Gänsehautstimmung das Publikum. Schon beim ersten Lied der Beiden merkte das Publikum, daß sie an diesem Ort ein unvergleichliches Ereignis der besonderen musikalischen Art erleben werden. Das sanfte wie filigrane Tastenspiel von Oliver auf seinem Piano legte den Grundstock, den Akemi mit ihrer phantastischen Stimme auf den gesamten Raum des Gotteshauses übertrug. Das Stimmvolumen erstreckte sich dabei im Soul, im Gospel wie auch im traditionellen Weihnachtslied mit individueller rauchiger, souliger, klarer, groovender oder kräftiger Stimme. Deutlich zu erkennen war die grundlegende Stimmbildung mit akzentuierten Ausflügen in die Stimmlagen von Alt bis Sopran. Nach einer Reise durch die weihnachtlichen wie herzbetonten Lieder aus aller Welt kehrten Akemi und Oliver nach Deutschland zurück und sangen zusammen mit dem Publikum einige Deutsche Weihnachtslieder bis hin zur „stillen Nacht“, ehe Akemi Neurohr mit ihrer Interpretation des weltberühmten „Ave Maria“ von Johann Sebastian Bach beim Publikum eine ungeheure Faszination bis in die letzten Nervenenden und Haarspitzen auslöste. Standing Ovationen und von Herzen kommender Applaus bescheinigte dem Musik-Duo Akemi und Oliver den vollendeten Glanz des rundum begeisternden Konzertes. Pfarrer Dr. Joseph Peedikaparambil und Pfarrgemeinderatsvorsitzender Franz März kleideten ihre Begeisterung des einmaligen Konzertes in der Schönauer Pfarrkirche in die passenden Worte der vollendeten Komposition. Beide bedankten sich bei den Künstlern und überreichten ein Buchpräsent sowie einen reich gefüllten Geschenkkorb. Vom restlos begeisterten Publikum wurde schon eine Wiederholung dieses Konzertes zu einem späteren Zeitpunkt angeregt.